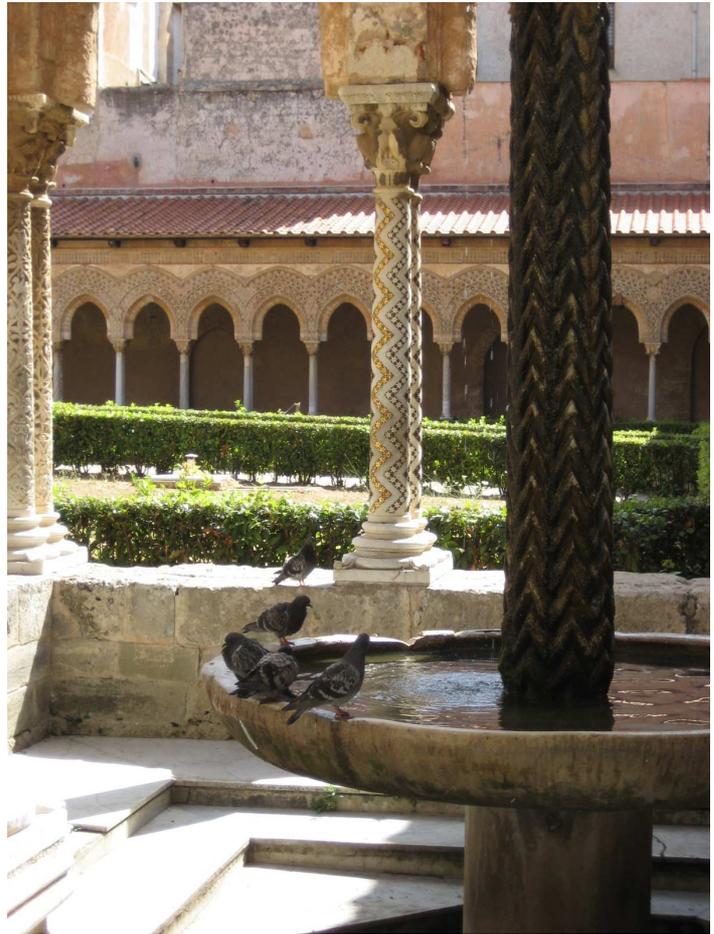




ÖSTERREICHISCHE WEINBRUDERSCHAFT  
KOMTUREI WIEN NIEDERÖSTERREICH



***SEECILY***

**GRIECHISCHE TEMPEL  
NORMANNISCHE KATHEDRALEN  
EDLE WEINGÜTER**

**EINE REISE DURCH ALTES KULTURLAND  
VOM 12. BIS 19. MAI 2012**



## Einleitung

Die Komturei Wien Niederösterreich der Österreichischen Weinbruderschaft plant eine Reise nach Sizilien, genauer gesagt in den Westen der Insel, und lädt dazu auch die Weinbrüder aller anderen österreichischen Komtureien zur Teilnahme ein.

Die Reise führt dorthin, wo bereits vor mehr als 2500 Jahren kulturelle Hochblüte durch Phönizier und Punier herrschte, wo sich griechische Siedlungen mit großartigen Bauwerken manifestiert haben und dorthin, wo bereits vor beinahe 1000 Jahren normannische und staufische Herrscher dem Land mit ungeheurem Prunk durch bis heute unübertroffene Bauten ihren Stempel aufgedrückt haben.

Doch nicht nur imposante Zeugen lang vergangener Epochen entstanden in diesem Teil der Insel, auch die sogenannte ehrenwerte Gesellschaft hat hier ihren Ausgangspunkt. Palermo, Salemi, Corleone, das sind nur einige Namen jener Hochburgen einer Gesellschaft, die seit dem 19. Jhd. das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben Siziliens mitgeprägt hat.

Neben den hervorragendsten, noch erhaltenen antiken Bauwerken und den bedeutendsten Bauwerken aus der Zeit zwischen 1000 und 1200 n. Chr., werden wir auch städtebauliche Entwicklungen aus dem späten 20. Jhd. und neuzeitliche Architektur sowie die bekanntesten und bedeutendsten Weingüter sehen und die dort produzierten Weine verkosten. In den zeitgemässen Ambienten manifestiert sich der neue Anspruch Siziliens auf internationale Anerkennung heutiger Kultur unter anderem als Produzent edler Weine und trendigem Ambiente. Aber nun der Reihen nach .....



## **SEECILY -**

### **EINE REISE NACH SIZILIEN**

**12. BIS 19. MAI 2011**

#### **DAS PROGRAMM - WIE ES SEIN KÖNNTE**

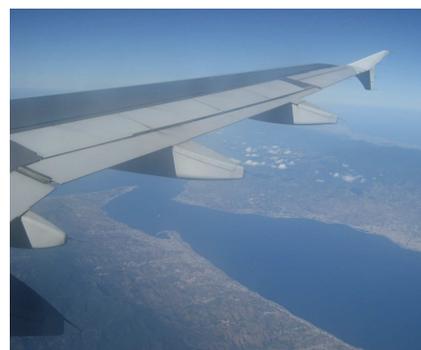
**Samstag,  
12. Mai 2011**

##### **Anreise und erste Eindrücke**

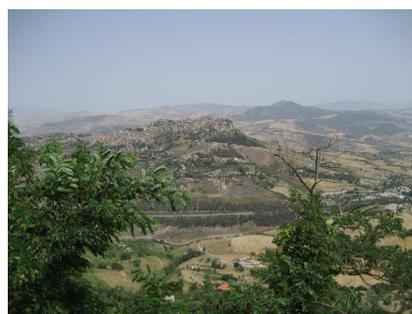
Flughafen Wien Schwechat. Die Weinbrüder mit Ihren Begleitungen sind wieder einmal auf Reisen. Sizilien ist diesmal unser Ziel, präzise gesagt vorerst Catania. Um ca. 13:20 Uhr ist Abflug. Das Gepäck wird eingecheckt, das Procedere am Eingang zum Abfluggate wird abgewickelt und dann kann es losgehen.

Der vorgesehene Flug nach *Catania* dauert etwa zwei Stunden und wird uns durch das köstliche Bordmenu verkürzt. Außerdem können wir zur Einstimmung auf die kommenden Tage die bereits in Schwechat ausgegebenen Reiseunterlagen studieren.

Pünktlich um 15:30 Uhr setzt der Pilot die Maschine auf der Rollbahn des Flughafens Fontanarossa in Catania auf (so stellen wir uns das zumindest vor).



Nachdem alle ihr Gepäck wiederbekommen haben, geht es hinaus in die Ankunftshalle, wo wir vom Fahrer des Busses, der uns die nächsten Tage begleiten wird, empfangen werden. Die Koffer sind bald verstaut und nun beginnt unsere Reise durch ein für viele neues und interessantes Land.



Wir lassen Catania hinter uns und nehmen die Autobahn in Richtung *Palermo*. In Enna, machen wir den ersten Stop. Hier besichtigen wir die Reste eines Staufischen Kastells, von dessen Mauern man einen herrlichen Blick auf die umgebende Landschaft hat.

Inzwischen wird ein für die Weiterfahrt Wein und ein kleines Bordmenü eingekauft.

Weiter geht es an die Nordküste Siziliens, nach *Cefalú*. Auf der Fahrt wird ein Überblick über die Geschichte Siziliens dargelegt, um die historischen Zusammenhänge bei den Besichtigungen der nächsten Tage darzustellen. Ein detailliertes Eingehen auf geschichtlich und kunstgeschichtlich relevante Daten enthält diese Vorschau daher nicht.

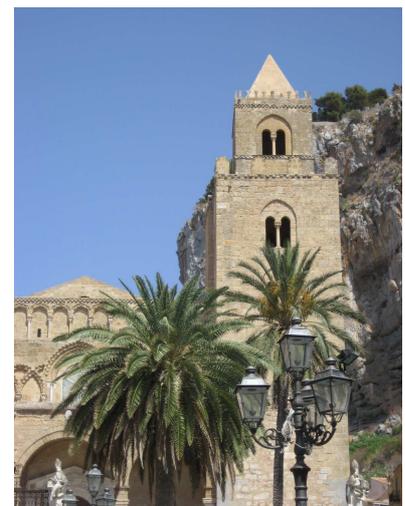
*Cefalú*, am Fusse eines mächtigen Felsvorsprunges gelegen, ist ein bekannter Badeort mit langen Sandstränden, Standbädern und netten Strandcafes.



Unser Ziel wird jedoch die Kathedrale der Stadt sein, einer der schönsten und eindrucksvollsten normannischen Dome Siziliens. Der bereits im Jahr 1131 begonnene Bau der dreischiffigen Basilika stellt mit seinen Mosaiken eines der bedeutendsten Bauwerke dieser Zeit dar. Dagmar und ich werden Euch durch den Dom und seine Geschichte führen.

Anschließend werden wir sicher Zeit haben, bei einem kleinen Espresso oder einem Eis das Treiben am Domplatz auf uns wirken zu lassen.

Wieder im Bus geht es dann weiter auf der Autobahn über Palermo nach *Monreale*. Im Hotel *Guglielmo II*, am Fuße des an einem Berghang liegenden Städtchens gelegen, werden wir bereits erwartet. Vom Hotel hat man einen herrlichen Ausblick über den Golf von Palermo und die sogenannte Conca d'oro mit ihren Orangen- und Zitronenbäumen.



Nach dem Einchecken können wir ein wenig relaxen, der Pool lädt zu einer kurzen Abkühlung ein, bevor es zum Abendessen. Im *La Botte* ist das Abendessen für uns vorbereitet. Nach der langen Anreise sicher hungrig, haben wir uns ein gutes Essen mit herrlichen sizilianischen Weinen verdient. Cafe und Grappa lassen unseren ersten Tage in Sizilien ausklingen.



Das nachfolgende Menu und die zugehörige Weinbegleitung möge ein Beispiel für dieses oder folgende Abendessen sein:

Trittico di Sicilia  
Sedani alla Pastorella (ricotta e ragout di maiale)  
Penne bizzarra ( salsa di pomodoro, melanzane e zucchini trifolate, formaggio)  
Arrostato panato origanato  
Patate al Ramerino  
Verdura saltata  
Alì Pascià (ricetta originale del semifreddo alle mandorle con cioccolato calda)  
Caffè à la buvette



Die begleitenden Weine könnten folgende sein:

Spumante Extra Dry, Greccanico / Chardonnay, Duca della Salaparuta  
Lanzara, Grillo, Elitre  
Grillo Parlante, Fondo Antico  
Viognier, Mandrarossa  
Nero d'Avola, Mandrarossa  
Cerasuolo, Nero d'Avola,  
Frappato Valle dell'Acate  
Aliré - Nero d'Avola,  
Syrah, Fatascià  
Vesco - Nero d'Avola,  
Cabernet Sauvignon, Rallo  
Moscato, Pellegrino

Cafe und ein Gläschen Limoncello oder Grappa bilden den Abschluss

Apropos Menu und Wein: alle Menus mit den zu den jeweiligen Gängen passenden Weinen der gesamten Reise werden bereits von Wien aus mit den einzelnen Restaurant- und Küchenchefs abgestimmt, zusammengestellt und bestellt, sodass sich aus den Menufolgen der einzelnen Tage ein großer Überblick über die regionale Küche ergeben wird. Bei der ebenfalls bereits im Voraus zusammengestellten Auswahl der Weine für die Menus wird strikt darauf geachtet, dass einerseits in allen Menus kein Wein doppelt vorkommt und dass andererseits möglichst kein Wein serviert wird, den wir bei einem der Weingutsbesuche verkosten können. Diese Vorgangsweise erlaubt es, eine größtmögliche Vielfalt an verschiedenen Weinen dieser Region kennen zu lernen und zu genießen.

**Sonntag,  
13. Mai 2012**

### **Kaisergräber und Mosaiken**

Nach dem Frühstück fahren wir nach *Palermo*. Valentina, die charmante, deutschsprachige Reiseführerin wird uns heute den ganzen Tag begleiten und uns die wesentlichsten Sehenswürdigkeiten in Palermo und Monreale zeigen und erklären.

Unsere erste Station hier wird der Dom sein. Von außen monumental, besticht die Kirche im Inneren durch ihre Eleganz und Schlichtheit. Ein erster Höhepunkt ist die Besichtigung der Kaisergräber im Dom. Hier ruhen die wichtigsten Herrscher Siziliens, Friedrich II, deutscher Kaiser, Roger II, der Normannenfürst und Heinrich VI, in Steinsarkophagen aus rotem Porphyr, deren prachtvolle Einfachheit wohl bei allen Besuchern Ehrfurcht hervorruft.

Das weitere Besichtigungsprogramm sieht Besuche der *Capella Palatina* im Normannenpalast, der Kirche *San Giovanni degli Eremiti* und der Kirche *La Martorana* vor. Nach einer kurzen Rundfahrt können wir uns bei einem kleinen Mittagessen stärken.



Dann geht es zurück nach *Monreale*. Die mächtige Kathedrale mit dem wunderschönen Kreuzgang bildet den Mittelpunkt der Stadt, den wir nun besichtigen werden. Hier gibt es die weithin bedeutendsten Mosaiken Europas, die

aus den Jahren 1179 bis 1182 stammen und durch ihren schimmernden Goldglanz eine geradezu mystische Stimmung erzeugen.



An den Dom angeschlossen ist der Kreuzgang, eine Oase der Stille und ein Juwel an graziler Architektur, keine Säule und kein Kapitell gleicht dem anderen.

Nach einem Stadtrundgang und einer kleinen Verschnaufpause im Hotel werden wir zum Abendessen wieder in die Altstadt zurückkehren, die, nachdem die letzten Touristen abgefahren sind, wieder nur den Einheimischen gehört. Diesmal ist die *Trattoria del Pavone* unser Ziel. „Pasta Siciliana“ könnte das Thema des Abends sein.

**Montag,  
14. Mai 2012**

## Tempel und Ruinen

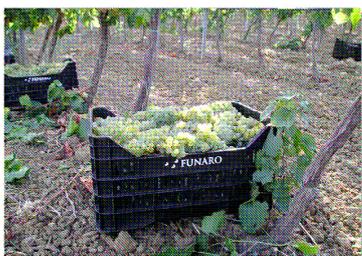
Nach dem Frühstück wird ausgecheckt und wir setzen die Fahrt weiter fort. Über Palermo, wo wir noch dem *Convento di Capuccini* mit seinen Mumien oder dem Normannenschloss *La Zisa* einen Besuch abstatten werden, führt unser Weg weiter nach *Segesta*.



Unweit der Autobahn Palermo – Trapani liegt der erste der griechischen Tempel, die wir im Laufe der Reise besuchen werden. Nie fertiggestellt, bietet dieser Bau den ersten Eindruck eines dorischen Tempels. An diesem Beispiel werde ich versuchen, die wichtigsten Merkmale eines dorischen Tempels zu erklären.

Nach der Besichtigung geht es weiter ins Landesinnere.

Endlich, das erste Weingut! Zu Mittag werden wir auf dem nagelneuen Weingut der Geschwister *Funaro* in *Santa Ninfa* erwartet.



Bis vor wenigen Jahren hat der Großvater der heutigen Besitzer der Ländereien, die auf dem Gut gewachsenen Trauben als solche verkauft. Erst seine Enkel haben 2003 begonnen, Wein unter eigenem Etikett zu produzieren und zu verkaufen. Die Weine der ebenso sympathischen wie weinenthusiastischen Geschwister Funaro haben wir vor einigen Jahren auf der Vinitaly kennengelernt, und wir dürfen neugierig sein, ob und wie das bislang immer noch im Bau befindliche Weingut bis zu unserem Besuch fertiggestellt sein wird. Vorgesehen ist jedenfalls neben der Verkostung der Weine ein Mittagsimbiss mit eigenen und örtlichen Produkten aus biologischen Produktionen und Spezialitäten, sowie ein kurzer Rundgang durch die an das neue Gut angrenzenden Weingärten.

Im Anschluss folgt ein wenig Gegenwartskunst. In den späten 60er-Jahren des 20. Jhdts hat ein Erdbeben die nahegelegene Stadt *Gibellina* so grundlegend zerstört, dass ein Wiederaufbau in den Ruinen nicht zielführend erschien. Man hat die Ruinen in einer künstlerischen Aktion mit Beton eingegossen und sich entschlossen, wenige Kilometer entfernt eine neue Stadt, *Gibellina Nuova*, zu errichten. Damals letztgültige, internationale städtebauliche Kriterien sollten dabei umgesetzt werden und zahlreiche international renommierte Städteplaner, Architekten und Künstler wurden für das Projekt gewonnen. Beides – sowohl die eingegossenen Relikte und das, was man sich unter modernen Städtebau vorgestellt hat - werden wir uns ansehen.



Danach fahren wir durch das Land, über Salemi weiter in Richtung Westküste Siziliens. Unser Ziel ist das Hotel *Baglio Oneto*, in der Nähe von *Trapani* gelegen. Baglio bedeutet Gut, Gutshof. Besonders in dieser Gegend findet man häufig alte Gutshöfe, die in moderne Hotels umgebaut worden sind. Unser Gutshof Baglio Oneto ist ein – wer hätte sich's gedacht – Weingut, von dem ein guter Teil in ein nobles Hotel umgebaut wurde.

Vor dem Abendessen, das wir im schönen Restaurant des Hotels einnehmen werden, können wir uns beim Aperitif in den schönen Prunkräumen des Gutes über die hier produzierten Weine informieren.

Cafe und Grappa nach dem Abendessen wird im malerischen Innenhof des Baglio unter dem Sternenhimmel Siziliens serviert werden.



Dienstag,  
15. Mai 2012

### Städte im Westen, das Salz von Trapani und uralter Weinadel

Am Vormittag werden wir von Trapani mit der Seilbahn hoch hinauf nach Erice fahren. Dieses mittelalterliche Städtchen liegt auf einem Felsen 750 m über dem Meer. Die Aussicht über Trapani und die nach Süden hin entlang der Küste verlaufenden Salzgärten ist atemberaubend. Erice mit seinen verwinkelten Gässchen ist Fussgängerzone und lädt zum Flanieren geradezu ein. DIE Spezialität hier sind Marzipanfrüchte und andere wunderschöne Süßigkeiten, die ein hübsches (und wohlschmeckendes) Souvenir sind.



Zu Mittag besuchen wir ein in der Nähe gelegenes Weingut. Es könnte die Cantina *Firriato* sein. *Salvatore und Vincia Di Gaetano* haben hier eines der bedeutendsten und grössten Weingüter Westsiziliens aufgebaut. Die weltweit vertretenen Weine von Firriato sind jährlich sichere Anwärter auf diverse internationale Auszeichnungen.

Wir hoffen das zudem ausgesprochen attraktive Besitzerpaar bei unserem Besuch treffen zu können.



Nach Verkostung und Mittagsimbiss folgt wieder Kultur. Salz ist ein wichtiges Produkt der Gegend zwischen Trapani und Marsala.

In der *Saline Ettore e Infersa*, gegenüber der kleinen Insel *Mozia* gelegen, werden wir uns in die Technik der Salzgewinnung einführen lassen. Im angeschlossenen kleinen Geschäft kann Salz in allen Körnungsgrößen erstanden werden.



Anschließend fahren wir auf der alten punischen Straße entlang der vielen Salzgärten am Meer nach *Marsala*, bekannt durch den nach dieser Stadt benannten Wein. An Hand der Geschichte der alten, ehrwürdigen Kellerei und der Familiengeschichte der *Florio* werden wir uns die Entstehung des Marsala-Weines erklären lassen und in einer Verkostung seine Vorzüge bewerten. Im Anschluss können wir dann einerseits die berühmten Marsalas von Florio aber auch die anderen Weine verkosten, die in dem nun zum Weingut *Duca della Salaparuta* gehörenden Betrieb erzeugt werden.



Das Abendessen könnte auf einem der zahlreichen anderen Weingüter von Marsala wie z.B. der Cantina Pellegrino stattfinden.

**Mittwoch,  
16. Mai 2012**

### **Edelweingüter**

Heute verlassen wir das Hotel Baglio Oneto. Der Vormittag wird allerdings auch noch der Stadt *Marsala* gehören. Ein kurzer Stadtrundgang in der kleinen, aber feinen Stadt darf meiner Meinung nach hier nicht fehlen, bietet sie doch neben kunsthistorischen Schönheiten auch eine Fülle einladender Geschäfte, ausgesprochen appetitliche Konditoreien und Feinkostläden sowie einen interessanten Fischmarkt

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass im Westen Siziliens nach wie vor der Thunfischfang ein wirtschaftlicher Faktor ist und Thunfischprodukte sehr oft angeboten werden. Gleich neben der Porta Rossa in Marsala etwa gibt es ein Geschäft, das ausschließlich



Thunfischprodukte anbietet. Die eine oder andere Dose mit „Ventresca“ (das ist das Bauchfleisch des Thunfisches) mitzunehmen, ist ein Geheimtipp. Dieses zarte Stück vom Thunfisch hat mit dem hierzulande in Dosen oder Gläsern erhältlichen Thunfischstücken gerade nur den Namen gemeinsam.....

Marsala zu verlassen, ohne das wohl berühmteste Weingut Siziliens besucht zu haben, wäre ein Frevel. In unmittelbarer Nachbarschaft der Cantina Florio, wo wir gestern waren, liegt der Hauptsitz von *Donnafugata*, des sizilianischen Weinimperiums der Familie Rallo. *Mille e Una Notte* heißt der wohl berühmteste Wein dieses Gutes. Wie bei allen renommierten Weingütern Siziliens liegen die einzelnen Produktionszonen der Weine über das ganze Land verstreut (und auf der Insel Pantelleria). *Donnafugata* ist auch das erste Gut, auf dem in einem der Produktionsbetriebe, in Contessa Entellina – mitten im Landesinneren – aufgrund der zur Erntezeit noch herrschenden Tageshitze die Lese der Trauben in der Nacht erfolgt.



Nach einem Imbiss im historischen Keller des Weingutes sind wir gestärkt für das weitere Besichtigungsprogramm.



ÖSTERREICHISCHE WEINBRUDERSCHAFT  
KOMTUREI WIEN NIEDERÖSTERREICH

Ein weiteres Highlight nach Florio und Donnafugata sind die Weine der Geschwister *Planeta*. Der Hauptbetrieb befindet sich in der Nähe von *Menfi* und liegt somit genau auf unserer weiteren Reiseroute. Eine Verkostung der Weine dieses Gutes, dargeboten von Chiara Planeta, zeigt uns die gesamte Bandbreite jener Weine, für die Sizilien heutzutage weltberühmt ist und stellt wohl einen der Höhepunkte des vinologischen Programms dieser Reise dar.



Nach dem Besuch auf Planeta führt die Strecke weiter entlang der Südküste Siziliens nach *Agrigento*, wo wir etwa im *Dioscuri Bay Palace Hotel* einchecken könnten.



Abendessen gibt es heute in der kleinen Trattoria *Il Vicolo* in der Altstadt von Agrigento. Pasquale und Gerlando Cucciana könnten uns heute mit folgendem Menu verwöhnen :

Antipasti rustici mit  
Caponnata  
Spatola all'agrodoce  
Sardegna a beccafico  
Ricotta frita  
Peperonata  
Cavolfiori fritti  
Fritelle miste

Primi piatti  
Maceroncelli carciofi, pomodori secchi e ricotta  
Cavatelli alla siciliana

Secondi piatti  
Casciotto  
Involtini alla siciliana  
Patate al forno

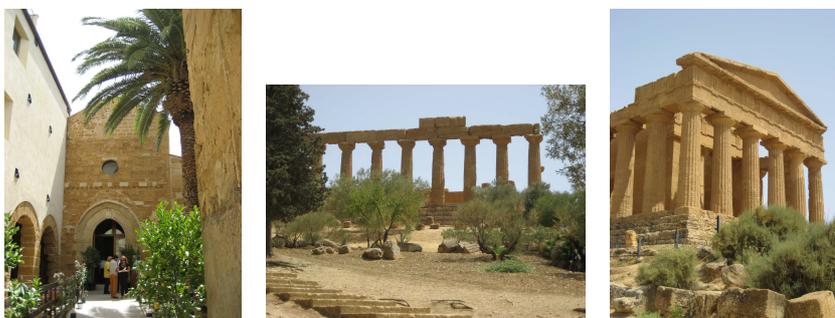
Dolci  
Macedonia di frutta fresca, Canolli alla Siciliana, Casatta Siciliana, Cafe, Grappa

**Donnerstag,  
17. Mai 2012**

### **Das Landesinnere**

*Agrigento* ist berühmt wegen seiner einmaligen, gut erhaltenen griechischen Tempelanlagen, die wir heute früh nach dem Auschecken aus dem Hotel besichtigen werden. Das *Valle dei Templi* ist zwar kein Tal, aber in diesem, dem Meer zugewandten Areal liegen die wichtigsten Ausgrabungen der Anlage. Gedrungene und dennoch hochaufragende dorische Tempel und deren Reste aus rötlichen Sandstein zeugen von einer ehemals beeindruckenden Stellung Agrigents im Altertum.

Nach der Führung können wir einen schönen Vergleich der wohl im gleichen Stil erbauten, aber doch so verschiedenen Anlagen von Segeste und nun Agrigento anstellen. Welche Ausgrabungen werden uns wohl am meisten beeindruckt haben ?



Nach so viel antiker, griechischer Baukunst bleibt uns auf der Fahrt durch das faszinierende Landesinnere der Insel nun genügend Zeit, ein wenig auszuspannen. Wieder wird es interessante Informationen über Land und Leute geben, ehe wir am gegen Mittag in *Regaleali*, dem Weingut der Grafen *Tasca d'Almerita* ankommen. Hier erwartet uns ein elegantes Landgut inmitten von gepflegten Weingärten und weitläufigen Weizenfeldern. Zum Mittagessen am riesigen Tisch werden uns die besten Weine dieses weithin bekannten und renommierten Weingutes gereicht.



Gestärkt können wir dann wieder an kulturelle Besichtigungen denken. Wir fahren weiter auf kurvigen Landstraßen zur nächsten Autobahnanschlussstelle und kommen nach *Piazza Armerina*, wo die Reste der römischen *Villa Casale* aus den 2. Jhdt n. Chr. Zu besichtigen sind. Bekannt ist diese Ausgrabung wegen der prächtigen und hervorragend erhaltenen Bodenmosaiken, die insgesamt die ungeheure Fläche von über 3500m<sup>2</sup> bedecken. Florale Muster, detaillierte Jagdszenen und die sogenannten „Bikini-Mädchen“, die bekanntesten

Mosaik hier, zeigen eine ungeheuer hohe künstlerische Qualität dieser Darstellungen und den Reichtum der im Altertum als adeligen Jagdsitz erbauten Villa.



im

In einem kleinen Hotel in *Piazza Armerina*, etwa 30km östlich von Enna, werden wir heute einchecken und in einem nahegelegenen Spitzenrestaurant zu Abend essen.

Heute könnte es ein bisschen kreative Küche, aber auf regionaler und bodenständiger Basis geben, vielleicht folgendes Menu:

Benvenuto con passatina di fave e piccola cornucopia di pane e caciocavallo e ripiena con ricotta al finocchietto

Bocconi di tonno accompagnato da granita di melograno

Agnellini ripieni con salsiccia al profumo d'arancia e salvia serviti su un sugo della tradizione

Filetto di maialino in crosta di pistacchio adagiato su un letto di asparagi e salsa alla bottarga di tonno

"Pezzo Duro" di cassata siciliana rivisto dal Fogher

Vielleicht könnte die Weinauswahl so lauten:

Feudo Arancio - Grillo

Mandrarossa - Greccanico

Cusumano Cubia- Inzolia

Feudo Arancio - Nero d'Avola

Feotto dello Jato, Rosso di Turi - Merlot

Cusumano Benuara – Nero d'Avola / Syrah

un bicchiere del Passito di Pantelleria

**Freitag,  
18. Mai 2012**

### **Am Ende Entspannung**

Heute geht es nach dem Frühstück in Richtung Ätna weiter.

In *Viagrande*, am Fuß des Vulkanes befindet sich das Weingut *Benanti*. Die Weine des Ätna sind aufgrund des vorherrschenden Bodens mit vielen anderen sizilianischen Weinen nur sehr bedingt zu vergleichen und ich meine, dass ein Besuch dieses, ebenfalls zu den renommiertesten sizilianischen Weinproduzenten zählenden Betriebes für Weininteressierte ein Muss ist. Ich bin sicher, dass zum hier vorgesehenen Imbiss die Weine hervorragend passen werden. Lisa Sapienza, die ebenso attraktive wie temperamentvolle Marketingmanagerin des Weingutes wird uns in dieser Weinprobe begleiten.



Mit der Cantina Benanti haben wir für diese Reise den Programmpunkt „Weingüter“ abgeschlossen.

Unser letztes Reiseziel in Sizilien ist *Taormina* und vielleicht das elegante Hotel *Villa Sant Andreea*, direkt am traumhaften Strand gelegen. Hier können wir uns von den Strapazen der hinter uns liegenden Tage ausruhen.



Am späten Nachmittag nehmen wir die unmittelbar vor dem Hotel abfahrende Seilbahn zum Aufstieg in die Oberstadt. Nach einem kleinen individuellen Rundgang durch die engen Gassen, ein wenig Shopping und einem Blick über das Amphitheater hinweg zum ewig rauchenden Gipfel des Ätna, genießen wir zum Abschluss unserer Reise ein schönes Abendessen in einem der stimmungsvollen Restaurants der Stadt und können nochmals die Weine der Insel Revue passieren lassen.





**Samstag,  
19. Mai 2012**

### **Abreise**

Bevor es ernst wird mit der Abreise haben wir noch Zeit, ein wenig das Hotel und den Strand zu genießen oder ein wenig Shopping zu betreiben.

Zum erweiterten Frühstück werden wir einem Abschiedscocktail im Hotel nehmen und anschließend auschecken. Unser Flug geht erst abends, so hat nochmals jeder Zeit Taormina auf eigene Faust zu erkunden, zum Einkaufen, Cafe trinken, eine Kleinigkeit zu essen oder ähnliches, bevor wir uns 17:30 Uhr wieder an der Seilbahn treffen von wo wir zum Flughafen Fontanarossa nach Catania fahren, wo um 20:25 Uhr unser Flugzeug nach Wien starten wird.

Am Rückflug können wir dann nochmals von dieser Insel und ihren Schönheiten träumen und vielleicht bereits die nächsten Reisepläne schmieden,..... der östliche Teil von Sizilien soll auch ganz schön sein .....

